

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **31 (1913)**

Heft 39

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Redaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par semaine
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Pettizelle (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhandlen gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Konkurs. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterrechtsregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Wochenauweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de divers banques d'émission. — Konkursverfahren in Italien. — Silbermünzenumlauf. — Randenbahn. — Weizenpreise. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhandlen gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der Gutsobeh der Ersparnisanstalt der Toggenburgerbank (Fillaie Rorschach), Nr. 9030, von Fr. 230, lautend zugunsten von Anna Gablinger (von Jakob), in Rheineck, d. d. Rorschach, den 17. Juli 1906, wird vermisst.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Rorschach vom 13. Februar 1913 wird anmit der unbekante Inhaber dieses Gutscheines im Sinne von Art. 850 und ff. des Obligationenrechts aufgefodert, denselben binnen 3 Jahren, a dato der Publikation, dem Bezirksgerichtspräsidium Rorschach vorzulegen, ansonst dessen Kraflosklärung ausgesprochen würde.
Rorschach, den 14. Februar 1913. (W 51)

Bezirksgericht: Rorschach.

Tribunal de première instance de Genève

Par jugement du 8 février 1913, le tribunal de première instance de Genève a ordonné au détenteur inconnu du bon au porteur, au capital de deux cent trois mille soixante francs cinquante centimes, délivré par la Banque fédérale S. A., ayant un siège à Genève, le 12 juillet 1912, de le produire et de le déposer au greffe du sus-dit tribunal, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (V 52)

Dumarest, greffier.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursoröffnungen

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefodert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, natür. Einleitung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beizuhören.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (404)
Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft W. A. Mann & Pawelka, Kolonialwaren und Landesprodukte, Rolandstrasse, Zürich 4.
Datum der Konkursoröffnung: 28. Oktober 1912.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 25. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Werdburg», Staufacherplatz, Zürich 4.
Eingabefrist: Bis 15. März 1913.

Kt. Zürich Konkursamt Schlieren (374)
Gemeinschuldner: Mebes, Friedrich, geb. 1858, von Regensdorf, Hotelier auf Uto-Staffel, Uetliberg, Stallikon.
Datum der Konkursoröffnung: 4. Februar 1913.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 18. Februar 1913, nachmittags 3 Uhr, im Café Schneebeli, Limmatquai 16, Zürich I.
Eingabefrist: Bis 14. März 1913.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (407)
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft O. Zschokke & Co., Bank- und Börsenkommissionsgeschäft, an der Bahnhofstrasse Nr. 12, in

Zürich (unbeschränkt haltender Gesellschafter: Otto Zschokke, von Aarau, in Zürich 7).
Datum der Konkursoröffnung: 11. Februar 1913.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 24. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, am Limmatquai 14, in Zürich.
Eingabefrist: Bis 15. März 1913.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (413)
Gemeinschuldner: Kuffli, Jakob, Mechaniker an der Brunnen-gasse, in Schaffhausen.
Datum der Konkursoröffnung: 12. Februar 1913.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 22. Februar 1913, vor-mittags 10 Uhr, in der Amtsstube des Konkursamtes zu Schaffhausen.
Eingabefrist: Bis 15. März 1913.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (403)
Gemeinschuldnerin: Firma E. Rönisch-Lehmann, Baugeschäft und Immobilienverkehr, Lägerstrasse Nr. 8, in Zürich IV.
Frist zur Anfechtung des Planes und zur Stellung von Begehren auf Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 des Konkursgesetzes: Bis 25. Februar 1913.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (427)
Gemeinschuldnerin: Photochromie Bern, graphisches Institut, Aktiengesellschaft.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 27. Februar 1913.
Auflageort: Konkursamt Bern-Stadt.

Kt. St. Gallen Konkursamt Oberrheintal in Allstätten (412)
Gemeinschuldner: Kühnis, Alfons, Handlung, Oberriet.
Auflagefrist: Vom 17. bis 27. Februar 1913.

Ct. du Valais Office des faillites de Sierre (414/415)
Fallit: Gillioz, Pierre, à Sierre.
Dépôt du tableau: 14 février 1913.
Délai pour intenter l'action en opposition: 24 février 1913.
Seconde assemblée des créanciers: 6 mars 1913, à 2 heures de l'après-midi, à la nouvelle maison d'école de Sierre.
Failli: de Preux, Angelin, à Mollens.
Dépôt du tableau: 14 février 1913.
Délai pour intenter l'action en opposition: 24 février 1913.
Seconde assemblée des créanciers: 6 mars 1913, à 3 heures de l'après-midi, à la nouvelle maison d'école de Sierre.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (432)
Gemeinschuldner: Wundes, Carl Reinhardt, Seidendruckerei, in Aarau.
Datum der Konkursoröffnung: 1. Februar 1913.
Datum der Einstellungsverfügung: 8. Februar 1913, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 25. Februar 1913.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Stato di ripartizione e conto finale (L. E. 263.)
Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Leventina in Faido (423)
Fallito: Lombardi, Giosué, fu Paolo, di Airolo.
Data del deposito: 14 febbraio 1913.
Termine per le opposizioni: 10 giorni.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Küssnacht (400/401)
Gemeinschuldner: Kunde, Leopold, Bauunternehmer in Küssnacht, und Firma E. Greml-Haller, in Goldbach-Küssnacht.
Datum des Schlusses: 8. Februar 1913.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach in Zürich V (431)
Gemeinschuldner: Kramer-Hefti, Gustav, Buchbinder, wohnhaft gewesen Klarstrasse Nr. 8, in Zürich V, dato in Bern.
Datum des Schlusses: 8. Februar 1913.

Ct. de Berne Office des faillites des Franches-Montagnes (429/430)
à Saignelégier

Failli: Campagnani, Antoine, autrefois aubergiste, à Saignelégier.

Date de la clôture: 30 décembre 1912.

Succession de Quenet, Justin, en son vivant aubergiste, au Petitjean, Montfaucon.

Date de la clôture: 30 décembre 1912.

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (410)
Gemeinschuldner: Hug-Saisselin, Philemon, von Herhelswil und Solothurn, Inhaber der Firma «Hug-Saisselin», Uhrenfabrikation, in Solothurn.

Datum des Schlusses: 13. Februar 1913.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (405/406)

Gemeinschuldner: Meyer-von Mechel, Eugen.

Meyer-Märkt, Karl.

Datum des Schlusses: 5. Februar 1913.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (418/422)

Faillis:

Savoy, Joseph, ex-cafetier, à Lausanne.

Borloz-Vessaz, Olivier, primeurs, à Chailly.

Caldi, Jacques, entrepreneur, à Lausanne.

Hermann, P., marchand-tailleur, à Lausanne.

Robert, Albert, fabrique de biscuits, à Lausanne.

Date du prononcé: 11 février 1913.

Peine de privation des droits civiques pendant 2 ans, prononcée contre Albert Robert, 3 ans contre Jacques Caldi et 5 ans contre Olivier Borloz.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Vendita all'incanto dei beni appartenenti alla massa
(L. E. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Niederglatt (402*)

Im Auftrage des Konkursamtes Gründingen werden aus dem Konkurs des Rehm, Friedr., Spengler in Wolfhausen-Bubikon, Dienstag, den 18. März 1913, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum Stern, in Weiach, öffentlich versteigert:

In der Gemeinde Weiach gelegen:

- 1) 1 Wohnhaus mit Werkstatt und Anbauten, 1 Wasserrad, etc., 1 Benzinmotor und die elektrische Beleuchtungsanlage, an der Hauptstrasse gelegen, unter Nr. 105 zusammen für Fr. 27,150 assekuriert.
- 2) 1 Werkstättegebäude mit Schmiede und 1 Feueresse mit Blashalg, unter Nr. 104 für Fr. 4650 assekuriert.
- 3) 1 Werkstättegebäude, unter Nr. 103 für Fr. 5200 assekuriert.
- 4) 1 Wohnhaus, unter Nr. 102 für Fr. 3500 assekuriert.
- 5) Zirk 10 Aren Grundfläche ohgenannter aneinandergelagerten Gebäulichkeiten, Hofraum, Gemüse- und Baumgarten.
- 6) Zirk 8 Aren Weiber und Baumgarten im Oberdorf.
- 7) Die Wasserleitung von der Auffassung bis zu ohgenannten Gebäulichkeiten.

Die Steigerungsbedingungen und die genaue Beschreibung der Gantobjekte mit Wasserrechtskonzession etc. liegen vom 1. März an zur Einsicht auf.

Beim Zuschlag sind Fr. 500 bar zu bezahlen.

Die Zugehör, wie Dreschmaschine, Maschinen und Werkzeuge für Spenglerei und Schlosserei, etc. werden später versteigert.

Kt. Zürich Konkursamt Stäfa (264*)

Liegenschaften-Steigerung

Aus dem Konkurs über Gugenheim, Moritz, Kaufmann im Hestlbach-Küsnacht b. Zürich, gelangt Samstag, den 1. März 1913, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum «Rebstock», Stäfa, auf öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus mit Schopfanbau, Nr. 1063, für Fr. 5000 assekuriert.
- 2) Zirk 3 Aren 65 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Gärtchen dabei, in Oberhausen-Stäfa gelegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Bern Konkursamt Aarwangen (411)

Aus dem Konkurs des Bohnenblust, allié Siegenthaler, Johann Friedrich, gewesener Müllermeister in Obermurgenthal, Gemeinde Wynau, Inhaber der im Handelsregister von Aarwangen eingetragenen Einzelsfirma «Fritz Bohnenblust, Müller, Murgenthal», bringt das Konkursamt Aarwangen gemäss Gläubigerversammlungsbeschluss vom 10. Februar 1913, Donnerstag, den 13. März 1913, nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in der Wirtschaft zum «Löwen», in Murgenthal, an eine öffentliche Steigerung folgende

Liegenschaften:

- 1) Wohngebäude Nr. 123, aus Stein, Rieg und Holz erbaut und mit Ziegeln gedeckt und für Fr. 25,100 gegen Brandschaden versichert, mit darunter befindlicher, konzessionierter Getreidemühle mit Bäckerei, in Murgenthal, Grundbuch-Blatt Nr. 163.
- 2) Neues Mühlegebäude mit Wobnung, Nr. 123 A, aus Stein erbaut, mit Ziegeln gedeckt und für Fr. 35,900 gegen Brandschaden versichert, Grundbuch-Blatt Nr. 163.
- 3) Scheune, Nr. 123 B, aus Stein und Holz erbaut, mit Ziegeln gedeckt und für Fr. 10,700 gegen Brandschaden versichert, Grundbuch-Blatt Nr. 164.
- 4) Holzhaus, Nr. 123 C, für Fr. 400 gegen Brandschaden versichert, aus Holz erbaut und mit Ziegeln gedeckt, Grundbuch-Blatt Nr. 164.
- 5) Hausplätze und Umschwung zu Art. 1 und 2, Plan Blatt 19, Parzelle Nr. 606, Grundbuch-Blatt Nr. 163, 10,06 Aren haltend.
- 6) Hausplätze, Umschwung, Garten, Mühlekanal, Baumgarten, Wiese und Ackerland zu Art. 3 und 4, Plan Blatt 19, Parzelle Nr. 605, Grundbuch-Blatt Nr. 164, 63,40 Aren haltend.
- 7) Wasserkraft aus der Murg, zu Art. 1 und 2 gebörend, laut neuer Konzession 22 HP.
- 8) Niggmatte, auch Weyermatte genannt, Ackerland, Wiese und bewaldetes Bord, Plan Blatt 18, Parzelle Nr. 600, Grundbuch-Blatt Nr. 165, 53,50 Aren haltend.
- 9) Ackerland, Wiesenland und bewaldetes Bachbord, Höbacker genannt, Plan Blatt 12, Parzelle Nr. 430, Grundbuch-Blatt Nr. 160, 106 Aren haltend.
- 10) Ackerland und Wiesenland, Koblplatzacker genannt, Plan Blatt 12, Parzelle Nr. 429, Grundbuch-Blatt Nr. 166, 105,27 Aren haltend.

11) Ackerland, Wiesenland und Aarenbord, Neumatte genannt, Plan Blatt 19, Parzelle Nr. 644, Grundbuch-Blatt Nr. 162, 431,16 Aren haltend.

12) Ackerland, Stumpenacker genannt, Plan Blatt 1, Parzelle 25, Grundbuch-Blatt Nr. 167, 60,05 Aren haltend.

13) Ein Stück Ackerland, Gundirain genannt, Plan Blatt 19, Parzelle Nr. 645, Grundbuch-Blatt Nr. 161, 39,70 Aren haltend.

Die Liegenschaften werden zuerst stückweise, wobei der Neuacker in einzelnen Parzellen, und dann gesamthaft in Ausruf gebracht.

Die Liegenschaften werden an der ersten Steigerung um jedes Angebot bingegen, worauf Kauflehaber speziell aufmerksam gemacht werden.

Die Gesamtgrundsteuerschätzung beträgt Fr. 120,940.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 2. März 1913 an im Bureau des Konkursamtes Aarwangen zu jedermanns Einsicht öffentlich auf.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (408/409)
Grundstückverwertung

Donnerstag, den 3. April 1913, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, infolge Grundpfandbetreibung gerichtlich versteigert, das dem Roger, Gustav, in Güterverbindung lebend mit Ida Müller, von Voglsheim (Baden), gebörende Grundstück, Sektion III, Parzelle 1008', haltend 2 a 4,5 m², mit Wohnhaus Dornacherstrasse 41.

Die Pfandgläubiger und anderweitige Berechtigte werden hiemit aufgefordert, binnen 20 Tagen, also spätestens bis 7. März 1913, ihre Ansprüche an dem Grundstück, an Kapital, Zinsen und Kosten bei der ohgenannten Behörde einzugehen, unter Angabe der Verfalltermine der einzelnen Beträge. Gleichzeitig werden die Pfandgläubiger ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Verteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 25,500.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der ohgenannten Behörde vom 15. März 1913 an zur Einsicht auf.

Grundstückverwertung

Dienstag, den 1. April 1913, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, mangels Angebotes an der I. Gant, gerichtlich versteigert, das der Firma Waechter-Bohrer & Sohn, gebörende Grundstück, Sektion IV, Parzelle 1538, haltend 2 a 1 m², mit Wohnhaus Hochstrasse 65.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 60,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der ohgenannten Behörde (Zimmer 14) zur Einsicht auf.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Blenio in Acquarossa (424/425)
Bando ed avviso di 2° incanto per fallimento

Fallito: Donetta, Michelino, fu Michele, a Pozzo di Corzono. Data e luogo dell'incanto: 3 marzo 1913, alle ore 10 ant., nella sala del Ristorante Michelino, a Pozzo di Corzono.

Immobil. — Territorio di Corzono.

	Misura Mq.	Somma Fr.
1° Casa d'abitazione adibita ad uso ristorante, composta di 3 cantine, 3 locali al pian terreno, 5 locali al primo piano e 5 al secondo; solaio grande con stazzino, latrine, corridoi, scale ecc. con impianto huo elettrico, ad acqua potabile		15,983. —
2° Fabbricato attiguo ad uso birreria, composto di una grande gbianciana, di un gran magazzino al pian terreno, con due ripostigli, un locale ad uso studio e 5 locali al primo piano		10,176. —
3° Rimessa con scuderia pure attigna		3,500. —
4° Locale per bucato con lavatoio e fornello		200. —
5° Orto ad ora del ristorante, cinto da muro da tre lati	242,82	485. 64
6° Davanti la casa d'abitazione, sotto lo stradale, prato con strada	794,22	794. 22
7° Ad ora e sera della casa, piazzale, carti, ripostigli in dedotta la strada	613	183. 90
8° Giardino con piante d'ornamento, a vento della casa	198	297. —
9° Piazza delle bocce	242	242. —
10° Due piante castano a vento		15. —
Totale		Fr. 31,876. 76

Bando di 1° incanto

Fallito: Donetta, Michelino, fu Michele, da Corzono. Data e luogo dell'incanto: 6 aprile 1913, alle ore 10 ant., al luogo solito degli incanti, in Corzono.

Immobil. — Territorio di Corzono.

A. Scaradra

	Misura Mq.	Somma Fr.
1° Prato a Pospioffa	136,08	54. 43
2° Prato a vento del precedente	124,60	49. 84
3° Piccolo campo a mattina della casa del Michelino	26,40	15. 84
4° Prato fuori della birreria	32,80	13. 12
5° Metà della stalla dei Bruschetti		75. —
6° Campo sotto lo stradale	81,60	48. 96
7° Prato già campo, a Pospioffa	100,32	50. 16
8° Prato in parte inagro, a sera del Castello	270	54. —
No 5 castagn ed 1 ciliegio in detto		30. —
9° Prato di fuori dell'Aia	7,535	30. 14
Castagno in detto		2. —
10° No 4 castagni nel piano di Boffavento sul pascolo		40. —
11° Prato sotto la sega Sorgesa	625	93. 75
12° Una cucina e una stanza nella casa vecchia		440. —
13° Crotto con piazza delle bocce e due tavoli in sasso lavorato, con tettoia coperta di lamiera		350. —
A. Casserio.		
14° Un sesto del quarto della casa di abitazione, costruito in vivo, composta di una cantina, una cucina e due stanze col relativo solaio e diritti inerenti		108. 33
15° Un sesto di tre quarti della porta davanti nella stalla grande col relativo sotto		83. 33
16° Prato a sera della casa del parenti	134	33. 50
17° Altro prato alla Mondella	246,40	24. 64
18° Prato lungo in Campaccio	226,35	40. 74
Un ciliegio in detto		3. —
19° Prato attraversato da strada, con la posteglia	30	6. —

20° Un castagno nel casquet Beni sul monte dei Corvi.	15. —
21° Consistenti in n° 9 prati magri Monte di Crenno.	39. 37
22° N° 3 prati magri con planta penia Monte di Cetta.	25. 04
23° N° 9 prati e mezza porta di Stalla	180. 66

Le condizioni d'asta saranno ostensibili in quest'ufficio dal 27 marzo 1913 in avanti.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ot. de Vaud Office des faillites de Lausanne (416/417)

Débitenr: Pasquier, P., à Lausanne.
Date du jugement accordant le sursis: 12 février 1913.
Commissaire au sursis concordataire: J. Rey, préposé aux faillites, à Lausanne.

Délai pour les productions: 7 mars 1913.
Assemblée des créanciers: Mercredi, 26 mars 1913, à 3 heures après-midi, dans une des salles du tribunal, à l'Évêché, à Lausanne.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 16 mars 1913, au bureau du commissaire, Terreaux 2, à Lausanne.

Débitrice: Venve Zumbrunnen-Borgatta, J., entrepreneur.
Date du jugement accordant le sursis: 12 février 1913.
Commissaire au sursis concordataire: J. Rey, préposé aux faillites, à Lausanne.

Délai pour les productions: 7 mars 1913.
Assemblée des créanciers: Mercredi, 2 avril 1913, à 2½ heures après-midi, dans une des salles du tribunal, à l'Évêché, à Lausanne.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 22 mars 1913, au bureau du commissaire, Terreaux 2, à Lausanne.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire
(B.-G. 298, 308 u. 309.) (L. P. 298, 308 et 309.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (428)
Die der Firma K. Holberr & Co., Seilergraben 49, Zürich 1, gemäss Beschluss vom 25. November 1912 erteilte Nachlassstundung wird zufolge Rückzuges des Begehrens um Bewilligung eines gerichtlichen Nachlassvertrages widerrufen.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (426)
Schuldner: Lammann, Alfred, Herren- und Damenwäsche, Rennweg 34, Zürich 1.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 28. Februar 1913, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Zimmerer, etc. — 1913. 12. Februar. Die Firma Stettler-Trachsel, Zimmereigenschaft, Bauschreinerei und Fabrikation von Kühlanlagen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 139 vom 28. Mai 1910, pag. 963, und Verweisung), wird infolge Konkurses amtlich gestrichen.

12. Februar. Der Verein unter dem Namen Organisationskomitee für das Eidgenössische Schützenfest 1910 in Bern (S. H. A. B. Nr. 171 vom 7. Juli 1909, pag. 1222) hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

12. Februar. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft Mechanische Seidenstoffweberei Bern (Tissage mécanique de soieries Berne) mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 237 vom 18. September 1912, pag. 1646, und dortige Verweisungen) ist ausgetreten: Carl Uhde, in Hünningen i. E. Die an denselben erteilte Unterschrift ist desbal dahingefallen.

12. Februar. Die Genossenschaft Bäckereimeisterverein der Stadt Bern und Umgebung mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 256 vom 16. Oktober 1911, pag. 1725, und Verweisungen) hat am Platze des Otto Denner als ersten Sekretär neu gewählt: Fritz Reinhard, von Sumiswald, in Bern; am Platze des letztern als Beisitzer: Otto Denner, von Bleienbach, in Bern, und am Platze des bisherigen Beisitzers August Rabus, als neuer Beisitzer: Erwin Lüthi, von Lauperswil, in Bern.

Bureau Interlaken

12. Februar. Unter der Firma Ziegenzucht-Genossenschaft Burglaunen und Umgebung mit Sitz in Burglaunen, besteht eine Genossenschaft, welche zum Zwecke hat: Die Zucht der reinen gemstarbigen Oberhaselziege, die Vermehrung des Ziegenbestandes und Milchtrages und Verbesserung des Ziegenexportes. Sie macht sich ferner zur Aufgabe, Mit-

glieder der Genossenschaft, die durch Unglück oder Unfall in ihrem Ziegenbestand betroffen werden, nach Kräften zu unterstützen. Die Statuten sind am 24. Oktober 1912 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder im Genossenschaftskreis (Bäuertgemeinde Burglaunen-Bussalp) wohnende Ziegenbesitzer und Freund der Ziegenzucht werden, der gut beleumdet ist, sich zur Aufnahme schriftlich angemeldet, die Statuten unterzeichnet hat und die in denselben enthaltenen Verpflichtungen erfüllt. Ueber die Aufnahme der Genossenschafter entscheidet der Vorstand. Die Genossenschafter verpflichten sich zur Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1, sowie eines jährlichen Beitrages von 50 Rp. pro angemeldetes und ins Genossenschaftsregister aufgenommenes Stück. Der Jahresbeitrag wird jeweilen an der ordentlichen Hauptversammlung bestimmt und ist zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres zu entrichten. Für Mitglieder ohne Ziegen beträgt der Jahresbeitrag im Minimum Fr. 1. Die Mitgliedschaft erlischt durch: a. Den Tod; b. freiwilligen Antritt, der dem Vorstand jeweilen mindestens einen Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres mitzuteilen ist; c. Ausschluss aus der Genossenschaft, der von der Hauptversammlung oder dem Vorstand erfolgen kann; in letzterem Fall steht dem Ausgeschlossenen das Rekursrecht an die Hauptversammlung zu. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haften der Genossenschaft für rückständige und laufende Verbindlichkeiten. Sie verlieren aber jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, Vizepräsidenten, der zugleich Kassier ist, Sekretär und zwei Beisitzern. Derselbe wird auf die Dauer von 2 Jahren gewählt und ist wieder wählbar. Der Präsident und der Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift und vertreten die Genossenschaft in ihren Unternehmungen. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Peter Wyss, Wildbühler; Vizepräsident und zugleich Kassier: Rudolf Wyss, Maurer, beim Bärbach; Sekretär: Johann Michel, Zimmermann, Hübeli; Beisitzer: Christian Schild, Zimmermann, und Johann Feuz, Landwirt; alle in Burglaunen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen.

Bureau Trachselwald

Gasthof. — 12. Februar. Inhaber der Firma Paul Eggmann in Grünen, von Sumiswald, ist Paul Eggmann, Wirt in Grünen, von und zu Sumiswald. Betrieb des Gasthofes und der Wirtschaft zum Sternen, in Grünen.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervald alto

Sennerei. — 1913. 10. Februar. Inhaber der Firma Ig. Durrer in Kerns ist Ignaz Durrer, von und in Kerns. Sennereibetrieb.

Eisenwaren, etc. — 10. Februar. Inhaber der Firma Isidor von Rotz in Kerns ist Isidor von Rotz, von und in Kerns. Eisenwarenbau und mech. Schlosserei.

Wagnerei, etc. — 10. Februar. Inhaber der Firma F. Stockmann, Karretten- & Stiefelfabrik Kerns, in Kerns ist Felix Stockmann, von und in Sarnen. Mechanische Wagnerei und Schmiede, Anfertigung von Holzwaren, Kisten, etc.

Sennerei. — 10. Februar. Inhaber der Firma Arnold Durrer in Kerns ist Arnold Durrer, von und in Kerns. Sennerei.

Wirtschaft. — 10. Februar. Inhaber der Firma Werner Michel & Hirschen in Kerns ist Werner Michel, von und in Kerns. Wirtschaft und Getränkehandel.

Zug — Zoug — Zugo

Obstbranntwein, Kirschwasser, etc. — 1913. 31. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Werder in Cham (S. H. A. B. Nr. 54 vom 11. Februar 1904, pag. 213) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Carl Werder» in Cham.

Inhaber der Firma Carl Werder in Cham ist Carl Werder, von und in Cham; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Werder». Obstbranntwein, Kirschwasser und Landesprodukte.

31. Januar. Die von der Aktiengesellschaft Bank in Zug, vormals Sparkassa Zug in Zug (S. H. A. B. Nr. 100 vom 27. April 1909, pag. 706, und dortige Verweisungen) an Carl Stadlin, von Zug, erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Der Verwaltungsrat erteilt Kollektivprokura an Alfred Weber, von und in Zug, in der Weise, dass derselbe zur rechtsverbindlichen Zeichnung mit einem der übrigen Prokuristen und dem Präsidenten oder dem Aktuar des Verwaltungsrates berechtigt ist.

10. Februar. Unter dem Namen Cooperativa Sociale hat sich in Zug unter den italienischen Arbeitern eine Genossenschaft gebildet, die den Zweck hat, das Genossenschaftswesen nach sozialistischen Prinzipien zu fördern und praktisch auszuführen. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten sind am 21. März 1912 festgestellt worden. Wer sich gemäss Art. 3 der Statuten einen Anteilschein erwirbt, wird Mitglied der Genossenschaft. Jedes Mitglied kann eine unbeschränkte Zahl solcher Anteilscheine lösen, die aber nicht auf andere Personen übertragbar sind. Jedes Recht und jeder Anspruch auf die Genossenschaft, mit Ausnahme der Rückzahlung der Anteilscheine, erlischt durch: a. Schriftlich erklärten Antritt; b. den von der Generalversammlung beschlossenen Ausschluss, und c. den Tod des Mitgliedes. Das Genossenschaftsvermögen wird beschafft durch: 1) Unverzinsliche Anteilscheine à Fr. 5, die nur an Gewerkschaftsmitglieder abgegeben werden; 2) die jährlichen Überschüsse, Erträge von Festlichkeiten und Geschenke, etc. Der Reingewinn wird auf Grundlage eines Inventars, das alljährlich aufzunehmen ist, berechnet. In das Inventar sind alle Aktivposten und Passivposten der Genossenschaft aufzunehmen. Warenvorräte etc. dürfen nicht über dem Fakturawert in der Bilanz aufgeführt werden. Im übrigen gelten die Bestimmungen des Art. 656 des Obligationenrechts. Der durch die jeweiligen Rechnungsabschlüsse sich ergebende Reingewinn soll folgendermassen verwendet werden: Für Amortisation 20%, für Rückzahlung von Anteilscheinen 30%, für Reservefonds 40%. Der Rest (40%) wird für Propaganda und gewerkschaftliche Zwecke und nach von Fall zu Fall zu bestimmendem Mass verwendet. Ein Fünftel des Reservefonds soll immer bleiben. Die Rückzahlung der Anteilscheine erfolgt nach Verlosung unter denjenigen Mitgliedern, die im Laufe des Semesters die Rückzahlung gewünscht haben. Diejenigen Mitglieder, welche in Zug wohnen, werden zuerst berücksichtigt. Im Falle, dass ein Verlust von mindestens 50% des in den Anteilscheinen angelegten Kapitals konstatiert wird, kann die Genossenschaft aufgelöst werden. Die Versammlung, in der die Auflösung beschlossen wird, soll mindestens die Hälfte der in Zug wohnenden Mitglieder zählen; die Auflösung kann nur beschlossen werden, wenn mindestens 2/3 der anwesenden Mitglieder dafür stimmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard Nantissements Comptes de virements et dépôts	Giro- und Depotrechnungen Comptes de virements et dépôts
7. II.	in Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. fl. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 ¢ = Fr. 5)				
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1918:	277,153	186,611	116,156	16,817	42,444
1912:	255,119	175,540	103,088	9,653	45,736
1911:	249,466	169,615	104,689	9,348	18,524
1910:	240,036	154,769	89,901	9,466	17,114
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1918:	975,522	287,257	707,638	79,233	115,540
1912:	909,295	249,676	653,255	92,310	103,428
1911:	847,203	212,959	632,611	80,748	96,343
1910:	788,904	158,277	639,534	58,680	83,548
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1918:	5,854,789	3,858,964	1,825,443	737,044	867,907
1912:	5,363,364	3,995,520	1,284,458	697,341	840,507
1911:	5,296,488	4,071,053	1,142,537	616,279	719,158
1910:	5,294,649	4,358,474	910,635	521,862	692,980
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1918:	701,709	304,792	1,200,547	—	1,412,604
1912:	698,480	372,298	1,104,949	—	1,382,193
1911:	682,428	383,450	1,078,122	—	1,387,442
1910:	694,967	414,391	1,086,699	—	1,316,361
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1918:	2,349,216	1,454,636	1,401,960	100,126	626,085
1912:	2,043,992	1,481,957	1,284,458	89,315	768,800
1911:	1,861,576	1,392,670	1,087,677	85,586	690,897
1910:	1,899,446	1,317,206	966,308	78,533	708,564
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1918:	641,303	343,279	208,909	183,889	10,889
1912:	602,623	329,315	184,322	149,563	19,079
1911:	585,729	329,471	186,157	144,773	8,193
1910:	585,893	325,617	147,316	133,809	10,653
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1918:	2,595,050	1,531,297	1,111,569	245,742	284,329
1912:	2,364,861	1,674,601	1,014,063	113,332	269,633
1911:	2,236,201	1,705,865	737,135	80,390	180,561
1910:	2,072,472	1,762,302	592,667	58,014	227,641
1913:	13,394,692	8,571,236	6,662,217	1,812,341	3,339,568
1912:	12,287,734	8,378,907	5,631,559	1,146,614	3,425,376
1911:	11,753,084	8,815,883	4,918,918	1,016,729	3,051,108
1910:	11,576,867	8,976,082	4,433,078	860,364	3,056,881
TO T A Z					
New-York: Associated Banks					
1918:	231,950	2,165,200	9,997,650	—	9,276,600
1912:	254,000	2,379,300	10,057,500	—	9,522,500
1911:	255,500	1,864,400	6,542,500	—	6,696,500
1910:	253,800	1,697,200	6,163,000	—	6,268,500

*) Im Banknoten- und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank des Jahres 1910 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

*) Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour l'année 1910 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:

Banknoten- und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank des Jahres 1910 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour l'année 1910 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:

Banknoten- und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank des Jahres 1910 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour l'année 1910 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:

Banknoten- und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank des Jahres 1910 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour l'année 1910 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:

Banknoten- und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank des Jahres 1910 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour l'année 1910 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:

Banknoten- und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank des Jahres 1910 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour l'année 1910 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:

Banknoten- und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank des Jahres 1910 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour l'année 1910 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:

Banknoten- und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank des Jahres 1910 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour l'année 1910 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:

Banknoten- und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank des Jahres 1910 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour l'année 1910 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:

Banknoten- und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank des Jahres 1910 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour l'année 1910 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:

Banknoten- und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank des Jahres 1910 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour l'année 1910 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:

Banknoten- und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank des Jahres 1910 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour l'année 1910 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:

Banknoten- und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank des Jahres 1910 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour l'année 1910 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:

Banknoten- und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank des Jahres 1910 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour l'année 1910 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:

Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Verwaltungsrat; c. die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission, und d. ein oder mehrere Verkäufer. Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern. Vizepräsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Altilio Aldrovandi, in Baar, Präsident; Pietro Mazzocchi, in Zug, Vizepräsident; Pietro Tamborini, in Zug, Kassier; Alessandro Dondi, in Zug; Gaetano Mariani, in Zug; Secondo Guersoni, in Baar, und Tancredi Cardinali, in Zug; letztere vier Beisitzer. Der Aktuar Ettore Travaglini, in Zug, ist nicht Vorstandsmitglied.

Fribourg — Friburgo
Bureau de Fribourg
Atelier de mécanique, etc. etc. — 1913. 11 février. Le chef de la maison Louis Schneuwly, à Fribourg, est Louis, feu Antoine Schneuwly, de Fribourg et Wunnewil, domicilié à Fribourg. Atelier de mécanique, machines à coudre, fabrique de cigarettes. Grand'Rue n° 38.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Grenchen-Bettlach
Bäckerei, etc. — 1913. 12. Februar. Die Firma Hermann Steiner, Brot- und Zuckerbäckerei, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 154 vom 25. Oktober 1890), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Solothurn — Soleure
Bureau Stadt Solothurn
13. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Schellenfabrik Solothurn (Fabrique de boîtes de Soleure) in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 176 vom 25. Mai 1899, pag. 741; Nr. 197 vom 10. Juni 1899, pag. 795; Nr. 291 vom 25. November 1911, pag. 1960) ist Adolff Tschan, Notar, infolge Todes ausgeschieden. An seiner Stelle wurde in der Generalversammlung vom 18. Januar 1913 als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Max Altker, Fürspreh, von und in Solothurn. Als Präsident des Verwaltungsrates wurde in der Sitzung des Verwaltungsrates vom 29. Januar 1913 gewählt: Oskar Ackermann, Verwalter in Langendorf. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv. Die an Ulysse Vuilleumier erteilte Procura ist erloschen.

Waadt — Vand — Vaud
Bureau de Lausanne
Exploitation d'une ferme. — 1913. 10 février. Emile-Alexis, fils de François Conet, de Vuarrens, et Jules, fils de François Badan, de Sullens, les deux domiciliés à Renens, ont constitué, sous la raison sociale Conet et Badan, une société en nom collectif, ayant son siège à Renens, et qui a commencé le 10 janvier 1913. L'associé Emile Conet a seul la signature sociale. Exploitation de la ferme des Tilleuls, à Renens-Garé.

10 février. L'associé Louis-Adolphe-Félix, fils de défunt Emile Carard, s'est retiré de la société en nom collectif Institut Graphique Stutz, Dancet et Cie, Lausanne, dont le siège est à Lausanne, Rue St-Pierre 12, impression et édition d'ouvrages de luxe et ordinaires et photographie industrielle (F. o. s. du c. du 19 décembre 1912). La société continue à être valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de Walter Stutz et Charles Dancet.

10 février. Laiterie de la Fédération des Syndicats Agricoles de Lausanne, société coopérative, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 mai 1912). Conformément à l'art. 12 des statuts, à partir du 1er janvier 1913, le conseil d'administration est composé de 27 membres, savoir: David Chatelan, à Bretigny sur Morrens, président; Louis Bussy, à Crissier, secrétaire; Louis Lavanchy, à Savigny; Théodore Badan, à Sullens; Alexandre Barraud, à Bussigny; Henri Belet, aux Planches, Le Mont; Alfred Benveggin, à Vuillens-la-Ville; Auguste Blanc, à Belmont; William Bolliet, à Préverenges; Edouard Borgeaud, à Morrens; Louis Bourgeois, à Romanel; Oscar Menétray, Le Mont; Henri Porchet, à Grange-Michoud; Foré (Lavaux); Maurice Cuérel, à Villars-St-Croix; Aimé Cavin, à Foré (Lavaux); Emile Gras, à St-Sulpice; Alexis Joyet, à Chavannes; Oscar Lédérrey, au Tronchet, rière Grandvaux; Gustave Martin, à Ecbandens; Adrien Rouge, à Ecublens; Alfred Meylan, à Bottens; Jules Michon, au Chalet-Marin, Montherod; Emile Musy, à Renges-Ecublens; Charles Perrochon, à Cheseaux; Théophile Rossier, à Denges; Jules Dégy, à Cugy, et Constantin Girardet, à Boussens.

10 février. L'association Harmonie lausannoise (ancienne fanfare lausannoise), ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 mars 1912), a, dans son assemblée générale du 25 janvier 1913, désigné en qualité de président: Justin Tailiens, et secrétaire: Fernand Jaccottet, les deux à Lausanne, en remplacement d'Antoine Ceria et Victor Pousaz.

Bureau de Morges
12 février. La Société de Laiterie de Chavannes, société coopérative, dont le siège est à Chavannes (F. o. s. du c. du 22 août 1906, n° 350, page 1399), a, dans son assemblée générale du 5 janvier 1907, désigné comme secrétaire: Jules Epitoux, à Chavannes, en remplacement d'Edouard Cuénoud, et dans son assemblée générale du 5 janvier 1913, nommé membre du comité: Paul Besson, aussi à Chavannes, Fritz Meyer, au dit lieu, a cessé de faire partie de ce comité.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Stadt Solothurn
1913. 12. Februar. Zwischen den Ehegatten Viktor Hilt, Viktors Kaufmann, von und in Solothurn, und Hedwig, geb. Waetge, Julius, in Solothurn, besteht gemäss Ehevertrag vom 2. Jull 1912 vertragliche Gütertrennung. Der Ehemann ist unbeschränkt haltender Gesellschafter der Kollektivgesellschaft «Hilt-von Roll Söhne» in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1913, pag. 216).

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia
1913. 14. Februar. Zwischen Rudolf Pfanner, Kaufmann, von Sulzberg (Vorarlberg), in Frauenfeld, und dessen Ehefrau Lucie, geb. Grüning, besteht laut Eingabe vom 31. Dezember 1912 und richterlicher Verfügung vom 10. Februar 1913, im Sinne des Art. 183, Ziffer 1, Z. G. B. Gütertrennung. Der Ehemann ist Inhaber der Firma «Rud. Pfanner» in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 353 vom 17. Oktober 1901, pag. 1410).

Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Neuchâtel
1913. 12 février. D'un acte en date du 29 janvier 1913, reçu Philippe Dubied, notaire, à Neuchâtel, il résulte que Barthélemy-Eugène Crosa, fils de Joseph, architecte, domicilié à Neuchâtel, et dame Elisabeth Cresoenca Crosa, née Kappeli, fille de Johann, ont conclu entre eux un contrat de mariage, stipulant le régime de la séparation de biens, tel qu'il est prévu aux art. 241 et suivants du Code civil suisse.

Konkursverfahren in Italien. Die im deutschen Reichsamt des Innern zusammengestellten «Nachrichten für Handel, Industrie und Landwirtschaft» veröffentlichen auf Grund eines Berichtes des deutschen Konsulats in Rom folgende Winke für Gläubiger bei Konkursen in Italien.

Von der Eröffnung eines Konkurses erhält der Konkursgläubiger, auch der ausländische, eine Mitteilung in italienischer Sprache durch den Konkursverwalter, der auf Grund der Bilanz, Bücher und Papiere des Gemeinschuldners ein Gläubigerverzeichnis aufzustellen hat. Die Mitteilung muss gleichzeitig Angaben über den Termin der Gläubigerversammlung und des Schlusses des Protokolls über die Prüfung der Forderungen sowie darüber enthalten, bis zu welchem Zeitpunkt die Gläubiger ihre Forderungen anmelden müssen und bei welcher Stelle die Anmeldung zu erfolgen hat.

In dem Erkenntnis, das den Konkurs erklärt, muss das Gericht eine Frist von nicht mehr als einem Monat festsetzen, innerhalb der die Gläubiger in der Gerichtsschreiberei die Anmeldungen ihrer Forderungen einreichen sollen. Die genaue Einhaltung dieser Frist ist geboten, da nachträgliche Anmeldung mit besonderen Kosten verknüpft ist. Der Anmeldung sind die gleichfalls zu unterschreibenden Rechnungen oder Kontoauszüge beizufügen, die mit je 60 Centesimi stempelplichtig sind. Die Anmeldung, die der Gerichtsschreiberei des zuständigen Zivilgerichts einzusenden ist, muss auf einem Stempelbogen von 3.60 Lire in italienischer Sprache aufgesetzt sein und muss enthalten: Die Vor- und Zunamen der Firma und den Wohnsitz des Gläubigers, die geschuldete Summe, die Vorzugs-, Pfand- oder Hypothekenrechte und die Urkunde, worauf die Forderung beruht. Sie muss ferner die klare und ausdrückliche Versicherung enthalten, dass die Forderung richtig ist und besteht, und muss von dem Gläubiger oder von einer Person unterzeichnet sein, die durch einen besonderen Auftrag dazu ermächtigt ist, für ihn eine solche Versicherung abzugeben. Auch in dem Auftrag muss der Betrag der Forderung angegeben werden. Wenn der Gläubiger nicht in der Gemeinde seines Wohnsitzes hat, in welcher das Gericht seinen Sitz hat, muss die Anmeldung die Wahl eines Wohnsitzes in dieser Gemeinde enthalten; sonst erfolgen alle späteren Zustellungen an den Gläubiger auf der Gerichtsschreiberei. Die Anmeldung erfolgt zweckmässig durch den Vertreter oder in Ermangelung eines solchen durch einen italienischen Anwalt oder ein Inkassobüreau.

Die Vollmacht des Vertreters, dessen Bestätigung (bei grösseren Forderungen) für das Konkursverfahren empfehlenswert ist, muss im allgemeinen notariell beglaubigt und von dem zuständigen italienischen Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten legalisiert sein; in Genua genügt nach der Praxis des dortigen Gerichts eine formlose, auf Stempelpapier geschriebene Vollmacht. Erfolgt die Anmeldung durch die deutsche Firma unmittelbar, so muss sie von dieser unter Beirückung des Firmenstempels unterschrieben werden; die Unterschrift bedarf der Beglaubigung durch das zuständige italienische Konsulat nicht; nur für Neapel ist nach der dort bestehenden Gerichtspraxis anzuraten, dass die Unterschrift der anmeldenden ausländischen Firma durch das zuständige italienische Konsulat beglaubigt wird. Die nachträgliche Anmeldung ist zulässig,

solange als die Verteilungen der gesamten Aktivmasse im Konkurs noch nicht beendet sind (Art. 770 des italienischen Handelsgesetzbuches). Eine Anmeldung nach Schluss des Prüfungstermins kann nur durch einen Rechtsanwalt erfolgen und veranlasst stets bedeutende Kosten. Die Gläubiger, die nach den Bestimmungen des Art. 770 ihre Forderungen verspätet angemeldet haben, können gegen die schon erfolgten Verteilungen der Aktivmasse weder Widerspruch erheben, noch sich den vom beauftragten Richter schon angeordneten widersetzen, sie nehmen jedoch an den folgenden Verteilungen nur im Verhältnis ihrer Forderungen und, wenn sie vorläufig zur Schuldmasse zugelassen sind, im Verhältnis der vom Gericht bestimmten Summe teil. Wenn sie jedoch beweisen, dass es ihnen unmöglich gewesen ist, die Anmeldung ihrer Forderung in den vorgeschriebenen Fristen zu bewirken, so kann ihnen gestattet werden, von der noch nicht verteilten Aktivmasse auch die Anteile vorweg zu erheben, die sie bei den ersten Verteilungen hätten erhalten müssen (Art. 814 des italienischen Handelsgesetzbuches). Eine Strafverfolgung wegen Bankrotts kann nur im Falle betrügerischen Bankrotts stattfinden. Sobald der Gläubiger seitens des Gerichtes Kenntnis von der Eröffnung des kleinen Konkurses erhält, empfiehlt es sich, bei grösseren Forderungen einen vertrauenswürdigen Advokaten mit der Wahrnehmung seiner Interessen zu beauftragen, da der Schuldner seine Vorschläge erst in der Gläubigerversammlung vorbringt. Bei geringeren Forderungen wird von Bestellung eines Anwalts abzusehen sein, da die kleinen Konkurse meist durch Vergleich erledigt werden, wobei die Gläubiger selten mehr als 10% ihrer Forderungen erhalten. Die dem Beauftragten zu erteilende Vollmacht ist nicht stempelpflichtig und kann auf die Rückseite der erhaltenen Benachrichtigung niedergeschrieben werden, z. B. Autorizzo il Signor avvocato N. N. di rappresentarmi nell' adunanza dei creditori del piccolo fallimento X. Y. e di accettare o no il concordato che sarà proposto. (Ich ermächtige hiermit Herrn Advokat N. N., mich in der Gläubigerversammlung des «kleinen Konkurses» X. Y. zu vertreten und den Vergleichsvorschlag anzunehmen oder abzulehnen.) Ebenso sind alle Rechtsgeschäfte und weitere Urkunden in dem Verfahren, mit Ausnahme der Vergleichsprotokolle, von den Stempel- und Eintragungsgeldern befreit. Da der Gemeinschuldner nicht verpflichtet ist, seine Geschäftsbücher vorzulegen, sind Verschleierungen über den Vermögensbestand leicht möglich. Eine Anzele über den Ausgang des «kleinen Konkurses» hat das Gericht den Gläubigern nicht zu machen. Diese können auf Antrag hin eine beglaubigte Abschrift des Vergleichsprotokolls erhalten, das gegen den Gemeinschuldner und die etwaigen Garanten ohne weiteres vollstreckbar ist. Zur eventuellen Besorgung der Abschrift, die nicht kostenfrei erteilt wird, ist die Vermittlung eines Advokaten in Anspruch zu nehmen.

Präventivkonkordate. Solange der Konkurs nicht erklärt ist, kann jeder Kaufmann durch Antrag bei dem Gericht, in dessen Bezirk er seine Hauptniederlassung hat, die Zusammenberufung seiner Gläubiger verlangen, um einen vorbeugenden Vergleich vorzuschlagen. Das Gericht kann dem Antrage stattgeben, wenn u. a. Sicherheit dafür besteht, dass der Schuldner wenigstens 40% des Kapitals der nicht bevorrechtigten Forderungen bezahlen kann.

Wenn das Gericht den Antrag für ordnungsmässig und zulässig erachtet, ordnet es durch unanfechtbare Verfügung die Zusammenberufung der Gläubiger vor einem beauftragten Richter an, um den Vorschlag eines vorbeugenden Vergleichs zu eröffnen und darüber Beschluss zu fassen; es setzt den Ort, den Tag und die Stunde der Verhandlung nicht über dreissig Tage über das Datum der Verfügung hinaus fest, desgleichen die Frist, innerhalb der sie den Gläubigern bekannt gemacht und mitgeteilt werden muss; es ernennt einen Kommissar, der nicht einer der Gläubiger sein darf, mit dem Auftrag, in der Zwischenzeit die Führung der Verwaltung zu überwachen, die Forderungen und Schulden festzustellen, über die Führung des Schuldners Nachforschungen anzustellen und darüber in der Gläubigerversammlung zu berichten; es setzt demjenigen, der den Antrag gestellt hat, eine Frist, die nicht länger als fünf Tage sein darf, um das Namensverzeichnis der Gläubiger zu vervollständigen, wenn die Unmöglichkeit, es vollständig vorzulegen, durch die Beschaffenheit der Schulden oder durch die Art der Ausdehnung des Handelsgewerbes in dem Antrag gerechtfertigt ist.

Die Gläubigerversammlung wird unter dem Vorsitz des beauftragten Richters abgehalten. Jeder Gläubiger kann sich durch einen besonderen Beauftragten mit einer Vollmacht, die ohne besondere Förmlichkeit auch auf dem Einladungsschreiben oder Telegramm niedergeschrieben werden kann, vertreten lassen. Der vorbeugende Vergleich muss von einer Mehrheit der stimmenden Gläubiger genehmigt werden, die drei Viertel der Gesamtheit der nicht bevorrechtigten oder durch Hypothek oder Faustpfand sichergestellten Forderungen vertritt. Der beauftragte Richter bestellt durch eine Verfügung, die in das Protokoll vor dessen Unterzeichnung aufgenommen wird, die Parteien zu einem bestimmten Termin vor das Gericht zur Bestätigung des Vergleichs innerhalb einer Frist, die nicht über dreissig Tage beträgt. Wenn das Gericht erkennt, dass der Schuldner der Rechtswohltät des Vergleichs würdig ist, ferner, dass trotz des Betrages der bestrittenen Forderungen die erforderlichen Mehrheiten bestehen bleiben, und dass die Vorschläge zu einem Vergleich, der nicht weniger als 40% der Forderungen umfasst, gesetzmässig sind und Sicherheit für die Ausführung bieten, so bestätigt es den Vergleich. Wenn dagegen der Vergleich nicht bestätigt wird, erklärt das Gericht von Amtes wegen den Konkurs. Die Bestätigung macht den Vergleich für alle Gläubiger bindend. Während des Verfahrens des vorbeugenden Vergleichs behält der Schuldner die Verwaltung seines Vermögens und führt alle gewöhnlichen Geschäfte seines Gewerbes und Handelsbetriebes unter der Aufsicht des Gerichtskommissars und unter Leitung des beauftragten Richters fort. Der beauftragte Richter und der Gerichtskommissar können stets Einsicht in die Handelsbücher nehmen. Auf Antrag eines Gläubigers, der durch Ladung binnen Jahresfrist, seit der Verkündung des den Vergleich bestätigenden Urteils gestellt wird, kann das Gericht den Vergleich für nichtig oder den Konkurs des Schuldners erklären, wenn sich herausgestellt hat, dass er arglistig seine Schulden übertrieben oder einen erheblichen Teil des Aktivvermögens verheimlicht hat. Ein Antrag auf Auflösung des Vergleichs wegen dessen Nichterfüllung ist nicht zulässig. Wenn trotzdem der Vergleich nach Vollstreckung gegen die Bürgen, und nachdem versucht ist, die übrigen bestellten Sicherheiten in Anspruch zu nehmen, nicht vollständig erfüllt ist, kann jeder Gläubiger die Erklärung des Konkurses des Schuldners, der seine Verpflichtungen nicht erfüllt, verlangen.

Silbermünzenumlauf. Der Geschäftsbericht des Bundesrates für das Jahr 1912 konstatiert, dass neuerdings bei uns viel mehr abgeschliffene Münzen zirkulieren, als es in den letzten Jahren der Fall gewesen war. Woher und wie diese Münzen in unser Land gelangt sind, liess sich nicht ermitteln; sehr wahrscheinlich sind sie in spekulativer Absicht in Massen eingeführt worden. Das eidg. Finanzdepartement hat sich veranlasst gesehen, die Oberpostdirektion und die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen zu ersuchen, sie möchten ihre Kassenstellen anweisen, abgeschliffene Silberscheidemünzen nicht wieder auszugeben, sondern sie zu

sammeln und von Zeit zu Zeit ihren Hauptkassen abzuliefern, welche sie der eidgenössischen Staatskasse zuleiten sollen. Die beiden Verwaltungen haben dem Ansuchen entsprochen und ihre Mitwirkung war bereits von gutem Erfolge begleitet. Dabei handelt es sich immer nur um solche abgeschliffene Silberscheidemünzen, bei denen die Merkmale der Kursfähigkeit noch erkennbar und die nicht beschädigt sind. Mit Bezug auf die Münzen, bei denen sich die Merkmale der Kursfähigkeit nicht mehr erkennen lassen oder die Beschädigungen aufweisen, muss nach wie vor die Verfügung des Finanzdepartements Geltung haben, wonach solche Münzen von den öffentlichen Kassen nur zum reduzierten Kurse von 50% ihres Nennwertes angenommen werden.

Randenbahn. Als Heft 12 ihrer Wirtschaftlichen Publikationen hat die Zürcher Handelskammer soeben den Vortrag im Druck erscheinen lassen, den Herr Nationalrat Dr. Spahn, der Präsident des Randenbahnkomitees, im April des vergangenen Jahres im Schosse der Generalversammlung der kaufmännischen Gesellschaft Zürich über die Randenbahn gehalten hat. Die Schrift gibt eine einlässliche Darstellung und Begründung des Eisenbahnprojekts.

Weizenpreise

(Nach dem Economiste européen)

(Per 100 Kilogramm)

	16. Januar	23. Januar	30. Januar	6. Februar	13. Februar
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	28.40	28.30	27.50	28.10	27.55
Liverpool	20.89	20.41	20.66	20.69	20.29
Berlin	26.62	25.96	26.25	26.18	26.12
Budapest	24.84	24.96	24.56	24.61	24.16
Chicago	17.82	17.59	17.50	17.68	17.77
New-York	18.92	18.75	18.63	18.82	18.87

Internationaler Postgüterverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 14. Februar an — Cours de réduction à partir du 14 février

Deutschland	Fr. 123.85 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	104.90 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	104.90 = 100 Kr.	Hongrie
Belgien	99.95 = 100 Fr.	Belgique
Grossbritannien und Irland	25.80 = 1 Pfd. St.	Gr.-Bretagne et Irlande
Luxemburg	99.10 = 100 Fr.	Luxembourg

Generalversammlungen — Assemblées générales

18. Februar

Comptoir de Credit A.-G., Bern: Nachmittags 3 Uhr (Geschäftslokal in Bern).

20. Februar

Société Anonyme de la Station Climatique de Montana: A 2 heures de l'après-midi (chez MM. Archinard Frères, 3, rue des Allemands, à Genève).

22. Februar

Schweiz. Bodenkredit-Anstalt, Zürich: Vormittags 10¹/₂ Uhr (Bankgebäude, Werdmühlplatz 1, I. Stock).

Kugellagerwerke J. Schmid-Roost A. G., Oerlikon: Vormittags 11 Uhr. (Gebäude der Gesellschaft in Oerlikon).

Spar- & Leihkasse Zofingen: Vormittags 11 Uhr, (Rathausaal zu Zofingen).

Pension Schloss Hard: Nachmittags 2 Uhr (Schloss Hard zu Ermatingen).

Volksbank Interlaken A.-G.: Nachmittags 2 Uhr (Hotel St. Gotthard in Interlaken).

Schweiz. Drahtziefelfabrik, A. G., Lotzwil: Nachmittags 2 Uhr (Gasthof zum Löwen in Lotzwil).

Obersimmthal. Volksbank Zweisimmen: Nachmittags 2 Uhr (Hotel zur „Krone“ in Zweisimmen).

Zuckermühle Ruppertswil A. G. in Ruppertswil: Nachmittags 3¹/₄ Uhr (Hotel Gerber in Aarau).

24. Februar

Aktiengesellschaft vormals Rooschütz, Heuberger & Cie., Bern: Vormittags 11 Uhr (Kasino Bern [Partierre, Liedertafelokal]).

Schweizerische Cement-Industrie-Gesellschaft, Zürich & Emmenda: Vormittags 11 Uhr (Hotel Glarnerhof in Glarus).

Bank in Langenthal: Nachmittags 2 Uhr (Gasthof zum „Kreuz“ in Langenthal).

Zürcher Lagerhaus A.-G., Zürich: Nachmittags 3 Uhr (Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, Zürich, Giesbühlstrasse 62).

American Machinery Import-Office S. A., Neuchâtel: A 4 heures du soir (Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel).

25. Februar

Solothurner Handelsbank: Nachmittags 2¹/₂ Uhr (Gasthof zur „Krone“ in Solothurn).

Banque Cantonale Fribourgeoise: A 3 heures du jour (Hôtel de la Banque, à Fribourg).

26. Februar

Meyer Jaggi & Cie., Commandit-A.-G. Zürich: Vormittags 10 Uhr (Bureau der Gesellschaft in Zürich).

Fritz Marti Aktiengesellschaft, Bern: Nachmittags 2 Uhr (Kasino Bern [Liedertafelsaal]).

„Trybol“ Aktiengesellschaft für Fabrik & Vertrieb med.-hyg. Präparate, Schaffhausen: Nachmittags 2 Uhr (Sitz der Gesellschaft, zur alten Post, in Schaffhausen).

Hypothekarbank Lenzburg: Nachmittags 3 Uhr (Unterer Saal des Gasthofes zur „Krone“ in Lenzburg).

Aargauische Hypothekbank in Brugg: Nachmittags 3¹/₄ Uhr (Verwaltungsgebäude in Brugg).

Société Anonyme des Chocolats de Montreux Sechard & Fils, Montreux: A 3¹/₂ heures (Siège social à Montreux).

27. Februar

Vereinigte Mineralwasserfabriken Bern A.-G., Bern: Vormittags 11 Uhr (Hotel Löwen, I. Stock, in Bern).

Rampfische Krepweberei A. G., Basel: Nachmittags 3 Uhr (Sitzungszimmer des Schmiedehofes in Basel).

Société l'Ermitage, à Vevey: A 3 h 30 de l'après-midi (Hôtel de la Gare [premier étage], à Vevey).

Brauerei „Erlen“ A. G. in Glarus: Nachmittags 4 Uhr (Restaurant „Erlengarten“ in Glarus).

Chocolat Frey A. G., Aarau: Nachmittags 4 Uhr (Gebäude der Gesellschaft, am Balänenweg, Aarau).

28. Februar

Bank in Schaffhausen: Vormittags 11 Uhr (Kasino in Schaffhausen).

1. März

Manufacture de Machines Courtételle S. A.: A 9 heures du matin (Bureaux de la société), Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft): Vormittags 10¹/₂ Uhr (Tonhalle [Uebungssäle] in Zürich).

Obwaldner Gewerbebank: Nachmittags 2 Uhr (Hotel Obwaldnerhof in Sarnen).

Spar- & Leihkasse Huttwil: Nachmittags 2 Uhr (Stadthaus zu Huttwil).

Aktiengesellschaft Neues Städtchen-St. Moritz: Nachmittags 2¹/₂ Uhr. (Hotel Steinbock in Chur).

Aktiengesellschaft Actienmühle Basel und Augst: Nachmittags 4 Uhr (Bureau der Schweizerischen Volksbank, Elisabethenstrasse 27, in Basel).

Société de l'Hôtel du Belvédère du Mont Pelerin: A 6 heures après-midi (Hôtel, à Baunmarche).

Zürcher Depositenbank: Abends 6 Uhr (Zunfthaus zur Meise in Zürich).

Société Financière l'Helvétie, Lausanne: A 8¹/₂ heures du soir (Cercle Beau Séjour, à Lausanne).

10. März

Société Industrielle Electrochimica di Pont Saint-Martin, Mailand: Vormittags 10 Uhr (Sitz der Gesellschaft in Mailand, Via Quintino Sella n. 8).

Antiseptique S. A.: A onze heures du matin (Grand Hôtel Bellevue, à Neuchâtel).

11. März
Société Suisse de l'Ultra-Violet, Paris: Nachmittags 4 1/2 Uhr (Rathaus Kössenach, Kt. Schwyz).
15. März
Société Industrielle du Canale dell' Aniene, Rome: A 10 1/2 heures du matin (Siege social, à Rome, Via Poli 20)
17. März
Schweizerische Fischereigesellschaft Nordsee, Basel: Vormittags 10 Uhr (Bureau der Gesellschaft, Basel, Streitgasse 11).

29. März
Actien-Gesellschaft für Elektrische Anlagen, Frankfurt a. M.: Vormittags 10 Uhr (Mainzerlandstrasse 136, in Frankfurt a. M.).
Dividenden — Dividendes
Unlon Financière de Genève: Fr. 30. — Société Financière Suisse-Américaine: Fr. 100. — Excursions Suisses (S. A.), Genève: Fr. 5 = 5%. — Crédit foncier, Neuchâtel, Neuchâtel: Fr. 30.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

WIDEMANN'S HANDELSCHULE BASEL :: Kohlenberg 13 ::
G. gründet 1878

Rasche und gründliche Vorbereitung für die kaufmännische Praxis. Untere und obere Stufe. Ganztägige Stenotypistenkurse. Deutschkurs für Fremde. Abteilung für das Hotelfach. **Neu eröffnet: Internat** ausserhalb der Stadt (Länderziehungsheim mit Pavillonssystem). — Eintritt jederzeit. Prospekt durch den Vor-lehrer: **Dr. jur. René Widemann.**

Automobile VERMOREL

Die modernsten, preiswürdigsten kleinen Wagen
2- und 4-plätzig
(238) **8/16 HP. und 12/20 HP.** (275 Z)
mit durchwegs 4 Geschwindigkeiten
lieferbar vollständig ausgerüstet:
Uto-Garage Automobil A.G.
Seefeldqual 1 ZÜRICH 1 Seefeldqual

St. Gallische Hypothekarkassa

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 5. März 1913, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Sitzungssaale (Schweizerische Nationalbank, L. Stock)

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1912.
 2. Bericht der Kontrollstelle, Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1912 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 4. Wahlen in den Verwaltungsrat. (622 G) 353,
 5. Wahl der Kontrollstelle und der Suppleanten für das Jahr 1913.
- Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 24. Februar an auf unserem Bureau zur Einsicht auf. Dasselbst können von diesem Tage an auch Jahresberichte bezogen werden.
Eintrittskarten zu der Generalversammlung werden gegen Ausweis des Aktienbesitzes durch ein Nummernverzeichnis bis 4. März d. J. verabfolgt.
St. Gallen, den 13. Februar 1913.

Der Verwaltungsrat.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma
„Gerberei Brombach“ in Basel
(S. H. A. B. Nr. 114 vom 24. Oktober 1888, pag 868) hat sich durch Beschluss ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. August 1912 aufgelöst und tritt in Liquidation. Die Liquidation wird unter der Firma
Gerberei Brombach in Liq.
durch die Mitglieder des Verwaltungsrates je mit Einzelschrift besorgt. Diese sind Adolf Burckhardt-Rüsch, Georg Kiefer, Dr. Lukas Riggenbach; alle von und in Basel. Die Unterschrift des bisherigen Direktors Ernst Meyer ist erloschen. (1059 Q) 287,
Brombach (Basel), 1. Februar 1913.

Der Verwaltungsrat:
gez. Ad. Burckhardt-Rüsch.

Bank in Langenthal

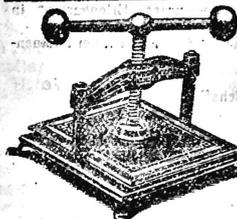
Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 24. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr
im Gasthof zum „Kreuz“ in Langenthal

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1912 und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes (1137 Y) 279,
 3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat und Ersatzwahl für ein weggezogenes Mitglied.
 4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren pro 1913.
 5. Unvorhergesehenes.
- Geschäfts- und Revisionsbericht stehen den Aktionären vom 10. Februar an im Bureau der Bank zur Verfügung.
Ausweisarten für die Versammlung sind bis 24. Februar vormittags, gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz, an unserer Kasse erhältlich.
Langenthal, den 31. Januar 1913.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Der Sekretär:
J. G. Künzli. Kleiner.



Kopierpressen

eigener Fabrikation
sehr solid und in schöner Ausführung halten stets auf Lager
Suter-Strehler & Cie
24 344 g Zürich 114

Zu verkaufen ein sehr gut erhaltener
Ausstellungs-Pavillon

Photographie zur Verfügung
Anfragen unter Chiffre A 1177 Q befördern Haasenstein & Vogler, Basel. 348,

Die **Kantonalbank von Bern**

mit Filialen in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Fraunthal, Münster, Interlaken, Herzogenbuchsee, Delsberg, Agenturen in Tramligen, Neuenstadt, Saignelégier, Noirmont, Laufen und Mailley
verzinst **Geldanlagen gegen Kassascheine zu 4 1/4 %**
in Stücken zu Fr. 500, 1000 und 5000
baldseitig kündbar per drei Monate auf den Tag des Ablaufes von drei Jahren.
Verzinsung halbjährlich, mittelst Coupons, welche bei sämtlichen kantonalen Banken zahlbar sind.
Die Stempelgebühr wird von der Bank getragen, ebenso, solange gesetzlich zulässig, die Staatssteuer.
26011 — Staatsgarantie — 7709 Y

Banque foncière du Jura
in BASEL

Die diesjährige
ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

wird auf Dienstag, den 4. März 1913, nachmittags 3 Uhr einberufen. — Die Sitzung findet statt im Bankgebäude, Albananlage Nr. 1, in Basel.

Traktanden:

1. Mitteilung der Jahresrechnungen, des Jahresberichtes und des Berichtes der Rechnungsrevisoren über das 33. Geschäftsjahr (1912).
2. Genehmigung der Jahresrechnung.
3. Erteilung der Décharge an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
5. Erteilung von Spezialvollmachten.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat.
7. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten derselben.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren werden vom 24. Februar 1913 an in den Bureaux der Bank zur Einsicht der Aktionäre auflegen.

Stimmkarten können gegen Hinterlegung der Aktien bis zum 1. März 1913, 12 Uhr mittags, an folgenden Stellen bezogen werden.

in Basel: an der Kasse der Banque foncière du Jura, bei den Herren Dreyfus Söhne & Cie.,
„ „ „ Ehinger & Cie.,
„ „ „ La Roche & Cie.,
„ „ „ Zahn & Cie.;
in Delsberg: bei der Banque du Jura.

Basel, den 14. Februar 1913.
(1221 Q) (857 I)

Der Verwaltungsrat.

Pour fabriques de confiserie
Employés

au courant de tous les travaux de bureau, travaillant depuis plusieurs années dans importante fabrique de confiserie, **cherche place analogue.**
Connaissance des langues française et allemande, et machine à écrire. Références à disposition
Adresser les offres sous chiffre **D 305 H B, à Haasenstein & Vogler, Bern**

Les
Insertions

pour les
financiers
commerçants
et Industriels
trouvent dans la

Feuille officielle

suisse de commerce

la publicité la plus étendue et la plus efficace.

Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler

Eisenbaugeschäft Vohland & Bär A.-G. Basel

Siebente ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 21. Februar 1913, abends 6¹/₄ Uhr
im Bureau der Gesellschaft, Kanonengasse 3, Basel

Traktanden:

1. Abnahme der Rechnung pro 1912, Bericht der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. (1001 Q) 268,
3. Wahl in den Verwaltungsrat (§ 21).
4. Wahl der Revisoren und des Suppleanten.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust sowie Revisorenbericht liegen vom 11. Februar an zur Einsicht der Tit. Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Gemäss § 10 haben diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, ihre Aktien mindestens 2 Tage vor der Generalversammlung, also bis 13. Februar 1913, bei der Handwerkerbank Basel zu deponieren und erhalten dafür eine Zutrittskarte.

Basel, den 5. Februar 1913

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme dite

Argus Suisse de la Presse S. A. Schweizer Argus der Presse A. G.

Siege social: 23, Rue du Rhône, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le mercredi, 5 mars 1913, à 5 heures, au siège social,
avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des commissaires vérificateurs.
- 3° Modification à l'art. 13 des statuts, lettre 3.
- 4° Approbation des comptes et décharge du conseil de sa gestion.
- 5° Répartition des bénéfices et fixation du dividende.
- 6° Nominations statutaires. (908 X) (354)

Le bilan et le compte des profits et pertes au 31 décembre 1912, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs, seront à la disposition de MM. les actionnaires depuis le 15 février, aux bureaux du siège social.

Genève, le 18 février 1913.

Le conseil d'administration.

Seconde vente aux enchères après faillite d'une usine pour le dégraissage et le cardage des déchets de coton sise à Cormondrèche (Neuchâtel)

Aucune offre n'ayant été faite à la première enchère des immeubles dépendant de la masse en faillite de Ernest Glauser-Borel, ex-négociant, à Cormondrèche, l'administration de la faillite exposera en vente aux conditions du cahier des charges en secondes enchères publiques, le samedi, 15 mars 1913, dès 2 heures après-midi, à l'Hôtel Bellevue, à Corcelles, les immeubles et les machines dépendant de la masse et formant l'usine de dégraissage et cardage de déchets de coton précédemment exploitée par le failli, à Cormondrèche.

Désignation cadastrale:

Article 703, plan folio 24, nos 26, 39, 27 et 40, à Cormondrèche, bâtiment et place de 264 m².

Droits de copropriété du failli aux articles 44 et 704.

Cette usine comprend: a) des bâtiments entièrement restaurés avec vastes locaux et installation récente et moderne, bureaux et logement de 4 pièces.

b) Des machines pour le dégraissage et le cardage des déchets de coton, soit: (566 N) (356.)

- 1° Chaudière à vapeur murée (7 atmosphères) de la fabrique Sulzer frères.
- 2° Appareil complet pour extraction patentié Merz-Brun.
- 3° Machine à carder les déchets de coton avec ventilateur.
- 4° Machine à laver.
- 5° Machine dite essoreuse.
- 6° Une pompe à vapeur.
- 7° Un moteur électrique de 12 HP de la fabrique Brown, Boveri & Cie.
- 8° 2 réservoirs à huile.
- 9° Une presse à emballer les déchets de coton.
- 10° Poulies, transmissions, renvois, etc.

Cette usine avec ses machines conviendrait aussi pour d'autres industries.

Les enchères seront définitives. L'immeuble et les machines seront exposés en vente en bloc, puis séparément et adjugés séance tenante au plus offrant et dernier enchérisseur.

Les conditions de vente pourront être consultées à l'Office des Faillites de Boudry et chez les soussignés, à partir du 1^{er} mars 1913.

Pour visiter et pour tous renseignements s'adresser aux administrateurs de la faillite E. Glauser-Borel:

Edmond Bourquin, Terreaux, 1, Neuchâtel.

Max Fallat, avocat et notaire, Pesenx.

CREDIT FONCIER NEUCHATELOIS

Emission de 2000 actions nouvelles de fr. 500

Conformément à la décision de l'assemblée générale des actionnaires, en date du 6 février 1913, de porter le capital de la Société de 4 à 5 millions de francs, il est émis une nouvelle série de 2000 actions de fr. 500 aux conditions suivantes:

I. La souscription est réservée aux actionnaires actuels qui pourront obtenir une action nouvelle pour quatre anciennes. La présentation des titres est obligatoire pour pouvoir y participer.

II. Le cours d'émission est fixé à fr. 575 par action, payable comme suit:

Fr. 175 du 20 février au 5 mars 1913, en souscrivant. Fr. 200 du 10 au 15 avril 1913. Fr. 200 du 25 au 30 juin 1913

La prime de fr. 75 par action sera versée immédiatement au Fonds de Réserve et de Prévoyance. (5702 N) 319.

Le Fonds de Réserve sera porté par ce versement à la somme de fr. 500,000.

Quant au Fonds de Prévoyance qui est actuellement à fr. 400,000, il recevra le solde de la prime, sous déduction des frais d'émission.

III. Il sera bonifié aux souscriptions libérées avant le 5 mars un escompte de 4¹/₂ % sur les deux derniers versements, soit fr. 3.90 par titre. Ceux-ci ressortiront donc à fr. 571.10.

IV. A défaut de versement aux époques déterminées, l'intérêt courra de plein droit à la charge de l'actionnaire en retard en raison de 5 % l'an.

V. Les actions nouvelles participeront à la moitié du dividende de l'exercice courant.

VI. Les actionnaires qui n'auraient pas un nombre d'actions divisible par 4 ou qui désireraient vendre leurs droits, doivent néanmoins présenter leurs titres pour être estampillés. Ils recevront dès le 15 février courant, pour chaque action présentée, un certificat constatant leur droit, qu'ils pourront céder ou négocier à leur convenance.

VII. Les droits de souscription à vendre, pourront être déposés au Crédit Foncier Neuchâtelois, qui en soignera le placement, au mieux des intérêts des porteurs. Le produit net de la vente sera réparti entre les porteurs, qui auront choisi le Crédit Foncier Neuchâtelois comme intermédiaire, au prorata des droits déposés.

VIII. Les porteurs de certificats auront le droit de souscrire une action nouvelle au cours de fr. 575, pour chaque série de quatre certificats qu'ils présenteront. A partir du 5 mars les certificats de droit seront sans valeur.

IX. Les actions qui n'auront pas été souscrites par préférence, sont offertes simultanément en souscription publique au cours de fr. 590. Dans le cas, où le montant de cette souscription dépassera le nombre de titres disponibles, les demandes seront soumises à réduction.

X. Immédiatement après la clôture de la souscription, il sera procédé, s'il y a lieu, à la répartition des actions souscrites à titre réductible. Les souscripteurs seront avisés personnellement du nombre de titres qui leur auront été attribués et devront en opérer la libération comme suit:

Fr. 190 jusqu'au 15 mars 1913. Fr. 200 du 5 au 15 avril 1913. Fr. 200 du 25 au 30 juin 1913.

XI. Les souscriptions seront reçues du 20 février au 5 mars prochain, aux Bureaux de la Société à Neuchâtel et dans les Agences de La Chaux-de-Fonds, du Locle, des Ponts, de Fleurier, de Couvet, Cernier, Boudry, La Béroche, Les Verrières, La Brévine, Dombresson et Le Landeron, où les formulaires de souscription sont à la disposition de MM. les actionnaires.

XII. On ne peut souscrire également, sans frais, auprès des Banques suivantes:

A NEUCHÂTEL:	MM. Perrot et Cie.	A LA CHAUX-DE-FONDS:	A FLEURIER:
Banque Cantonale.	" Pury & Cie.	Banque Cantonale.	Banque Cantonale.
MM. Berthod & Cie.	An LOCLÉ:	Banque Fédérale S. A.	MM. Suter & Cie.
" Bonhôte & Cie.	" Pury & Cie.	MM. Perrot & Cie.	" Weibel & Cie.
" Bovet & Wacker.	Banque Cantonale.	" Koutier & Cie.	A BALE:
" Du Pasquier.	Banque du Locle.	" Riekel & Cie.	Bankverein Suisse.
" Montmélian & Cie.	MM. Du Bois & L'Harby.		

Neuchâtel, le 7 février 1913.

CREDIT FONCIER NEUCHATELOIS

Le président du conseil d'administration:

J. de Dardel.

Aktiengesellschaft „Efingerhof“

in BRUGG

Einladung

zur

35. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 1. März 1913, nachmittags 3¹/₄ Uhr
im Sitzungszimmer der Aargauischen Hypothekbank in Brugg

Traktanden:

1. Jahresrechnung und Bericht pro 1912.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
3. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Statutenrevision betreffend Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 50,000.
5. Feststellung der erfolgten vollständigen Einzahlung der 50 neuen Aktien.
6. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
7. Wahl der Kontrollstelle. (329 I)

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 20. Februar 1913 an im Bureau der Aargauischen Hypothekbank zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist Anmeldung an den Verwaltungsrat bis spätestens den 28. Februar erforderlich.

Die Stimmkarten werden unmittelbar vor der Generalversammlung den Teilnehmern gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz eingehändigt.

Mit Bezug auf Traktandum 4 werden die Herren Aktionäre ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss den Bestimmungen der Statuten (§ 8, Abs. 2) ein gültiger Beschluss nur gefasst werden kann, wenn in der Generalversammlung zwei Drittel der ausgegebenen Aktien vertreten ist.

Brugg, den 15. Februar 1913.

Der Verwaltungsrat.

Leistungsfähigste Rechenmaschine
der Welt (351 I)

„Millionär“ Patent
O. Steiger

Allein-Fabrikant: Hans W. Egli, Zürich II.

Voyageur

bien introduit dans les cercles militaires, cherché par bonne maison, pour article tout à fait nouveau. Fort gain assuré. Offices sous H 3508, à Hasenstein & Vogler, Bern. (99 I)

